
Dringlicher Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sicherheit für Bevölkerung trotz Brückensperrungen garantieren – Vorrangrouten für Feuerwehr und Rettungsdienste ausweisen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Mit der Sperrung der Halenseebrücke für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 t Gewicht sind nun kurzfristig neben dem durch die Sperrungen der Ringbahn- und Westendbrücke verursachten Verkehrschaos weitere massive Einschränkungen für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge hinzugekommen.

Um die Sicherheit der Bevölkerung und schnelle Einsatzwege für Feuerwehr und Rettungsdienste zu garantieren, wird der Senat aufgefordert, unverzüglich dafür zu sorgen, dass in Abstimmung mit Polizei und Feuerwehr, aber auch mit Krankenhäusern, Versorgungs- und Rettungsrouten in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung festgelegt werden, die ausschließlich von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Fahrzeugen der Krankenhauslogistik befahren werden dürfen.

Begründung

Das Verkehrschaos, das durch die Sperrung der A100 ausgelöst wurde, und nun mit der kurzfristigen Sperrung der Halenseebrücke für Fahrzeuge mit mehr als 3,5 t Gewicht weiter verschärft wird, braucht schnelle Lösungen, um die Sicherheit der Bevölkerung, insbesondere durch die Aufrechterhaltung schneller Routen für Feuerwehr, Rettungsdienste und Krankenhäuser sicherzustellen. Die Ausweisung von Vorrangrouten für Feuerwehr, Rettungsdienste und Krankenhauslogistik, auf denen ohne motorisiertem Individualverkehr kein Stau entsteht, stellt eine pragmatische und zukunftsfähige Sofortmaßnahme dar.

Berlin, den 8. April 2025

Jarasch Graf Hassepaß Kapek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen